Weitenegg 245

Prangersäule: Auf dem untern Platze, gemauerter, achteckiger Pfeiler, nach oben ausladend und mit Blechdach versehen. Darüber schwarz übertünchte Statue eines Ritters, in Harnisch mit Schild und gezogenem Schwerte; vorne ist am Pfeiler eine Steinkugel angehängt. Erste Hälfte des XVII. Jhs. (Fig. 288).

Prangersäule.

Fig. 288.

Privathaus: Nr. 13; Ehemals Taverne der Herrschaft Mollenburg; unregelmäßiges, grün und weiß gefärbeltes Gebäude mit Quaderneinfassung an den Kanten. Quaderngefaßtes Rundbogentor, darüber über Zahnschnittfries ausladendes Gesims, gleichzeitig die Sohlbank für zwei Segmentbogennischen mit vertieften, rechteckigen Fenstern bildend. Zu beiden Seiten viereckige, übereck gestellte Eckstöckel, vom Kranzgesimse des Gebäudes mit umlaufen; der linke um ein Geschoß erhöht. Die Innenräume der Eckstöckel gratig gewölbt, mit schwachem Rippennetze aus Stuck. Hohe Schindeldächer über den einzelnen Gebäudetrakten. Um 1600 (Fig. 289).

Privathaus.

Fig. 289.



Fig. 289 Weiten, Ehemalige Taverne (S. 245)

Weitenegg (Persenbeug)

1. Urfahr, 2. Weitenegg

1. Urfahr, Dorf

Um 1310 erscheint U. unter den Besitzungen des Klosters Neustift in Freising (Konsistorialkurrende III 546).

Haus Nr. 12: An der Nordseite spitzbogige Tür in abgekanteter Steinrahmung; um 1500. — An der Südseite vortretender Breiterker, von einem ganzen und zwei halben Rundbogen über fünf Konsolen mit einfachem Ablaufe getragen. XVI. Jh.

Privathaus.

2. Weitenegg, Markt

Archivalien: Die Gemeinde besitzt eine neue handschriftliche Chronik.

Literatur: Reil, Donauländchen, 432—452; Burgfesten und Ritterschlösser der österreichischen Monarchie, Wien, 1839 V., 63 ff.; Schwetter, Heimatskunde des Bezirkes Amstetten. — (Ruire) Plesser in Kremser Zeitung vom 22. August 1903. W. A. V. XXI. 17.

Alte Ansichten: 1. Radierung von G. M. Vischer 1672 (Fig. 290). — 2. Stich von Jeremias Wolff um 1730/40. — 3. Stich von Ziegler nach Janscha um 1790. — 4. Stich von J. B. Pfizer 1800/10. — 5. Kupferstich von J. G. Laminit. — 6. Kolorierter

Fig. 290.